



## Digital Signage

Längst hat sich die Digitalisierung ihren Weg in die Welt der visuellen Kommunikation gebahnt. Die Möglichkeiten der Darstellung von bewegten Bildern und Ton bereichern die eher statische Welt der Schilder und ergänzen diese auf einzigartige Art und Weise. Zu kostspielig für einen flächendeckenden Einsatz spielt Digital Signage die eigenen Stärken gezielt dort aus, wo besondere Wirkung oder Interaktivität gefragt sind.

Die digitale Beschilderung bietet sich für viele Einsatzbereiche an. Ob als Leitsystem im Massenverkehr wie etwa in Flughäfen oder Bahnhöfen, zur Begrüßung und als Orientierungshilfe in Hotels oder am Point of Sale, stets vermag die Technologie Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Dies liegt mit Sicherheit auch daran, dass die dem Fernsehbild ähnliche Präsentation der Informationen sich nahtlos in unsere Lebensgewohnheiten einfügt.

LCD-Monitore stellen am POS die direkte Verbindung zur Zielgruppe her und transportieren audiovisuelle Informationen. Die Steuerung der Monitore unterscheidet sich je nach eingesetztem System erheblich. Eine einfache Möglichkeit besteht darin, die Monitore über ein lokales Netzwerk anzusprechen und die Playlist sowie zusätzliche Bildelemente, wie beispielsweise einen Newsticker, über den Computer zu steuern. Speziell für diesen Zweck entwickelte Software erlaubt es, die Spots entweder in einer festen Reihenfolge zu senden oder die Playlist variabel zu

gestalten. Letzteres erhöht die Wirkung der Spots, da Routine vermieden wird und der Kunde immer wieder etwas Neues zu sehen bekommt. Beispiele für Softwarelösungen sind editIT/playIT des Entwicklers Macnetix und PlayEverywhere von netvico. Beide Systeme werden bereits seit einigen Jahren erfolgreich in allen Bereichen der digitalen Beschilderung – angefangen mit digitalen Leitsystemen über den Einsatz als digitales Produktinformationssystem bis hin zur externen Kommunikation, Werbung oder gar als digitales Preisschild – eingesetzt.

So ermöglicht zum Beispiel die editIT/playIT-Software in den 15 Filialen der Sparkasse Hanau eine hohe Flexibilität in der Kundenkommunikation. Die Daten für die digitalen Werbepлакate werden zentral gesteuert und der CI der Bank angepasst. Die Informationen der einzelnen Filialen werden individuell eingespeist. Das erlaubt eine zeitnahe Anpassung an aktuelle Ereignisse. Die Aufteilung der Bildschirme in verschiedene Präsen-

tationsfenster gewährleistet darüber hinaus, dass unterschiedliche Inhalte parallel dargestellt werden können. Macnetix stellt editIT/playIT übrigens auf der STB (Seminar- und Tagungsbörse) am 25. Oktober in Stuttgart im Live-Einsatz vor. Das Programm dient als offizielles Ausschilderungssystem der Leitmesse für die deutsche Veranstaltungsbranche.

### Extreme Maßnahmen

Auch bei der Lösung MediaXtreme von Key-West gewähren bis zu sechs unabhängige Möglichkeiten, Nachrichten zu übermitteln, viel Freiheit bei der Gestaltung dessen, was der Kunde zu sehen bekommt. Damit können bei einem Gerät mehrere Monitore zu einem digitalen Informationssystem zusammengefasst werden. Für den Hintergrund bieten sich vollflächige Videos, Grafiken, Webseiten oder auch Live-Video, PowerPoint-Präsentationen sowie Flash an. Die anderen fünf Layer können hernach für unterschiedliche weitere Inhalte

definiert werden. Zudem lassen sich bis zu vier Displays so anordnen, dass der Inhalt auf alle verteilt wird bzw. verschiedene Inhalte miteinander kombiniert werden können.

Bei all dem setzt man bei KeyWest auf fertig konfigurierte Systeme. Diese bieten einen erhöhten Bedienkomfort, da die Software für die Bildwiedergabe auf den Bildschirmen, welche Teil des Komplettlösungsangebotes sind, optimiert wurde. Flash-Animationen, Bitmaps, JPGs, HTML, Fließtexte, Tabellen, Audio-, Multimedia- oder Videofiles können auf der Festplatte des Steuerungsgerätes abgelegt werden und von dort aus relativ unkompliziert der Wiedergabe zugeführt werden.

Sowohl die reine Softwarelösung als auch das Komplettsystem ermöglichen die Einbindung von Logos, Gifs oder sogenannten Crawls, also vertikal oder horizontal ausgelegten Laufschriften. Die Texte für die Crawls sind leicht selbst zu erstellen und bei Bedarf zu aktualisieren.

### Berühr mich!

Für den Kunden besonders interessant sind Touchscreenlösungen, die bei der Kaufentscheidung unterstützen. Sie erlauben es, Zusatzinformationen zu bestimmten Produkten zu liefern, die weit über diejenigen hinausgehen, welche sich auf der Verpackung eines Produktes finden lassen. EDEKA hat testweise zusammen mit CITYBoomer ein Digital Signage-System installiert, mit dessen Hilfe sich Kunden zum Beispiel über angebotenes Obst und Gemüse informieren können. Per Touchscreen erhalten Interessierte Angaben und Bilder zum Herkunftsland, Anbauweise und Zubereitungsmöglichkeiten. Damit liefert die Installation den Kunden ein vollwertiges Infotainmentangebot. Die seriöse Präsentation sowie der Umstand, dass der Kunde selbst die Information abfragt, wel-

### Digital Signage Day

Bei der viscom, die vom 20. bis 22. September in Düsseldorf stattfindet, wird Digital Signage einen Schwerpunkt bilden. Am zweiten Messtag findet der Digital Signage Day statt. Dort wird eingehend über Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten informiert. Die Einführung in das Thema beginnt mit der Frage: Digital Signage – Nur ein momentaner Hype oder ein Trend für die Zukunft? Eine Podiumsdiskussion zu Auswirkungen auf den Markt und Chancen für traditionelle Anbieter schließt den Thementag ab. Zudem wird der Messebereich Digital Signage als neues Kernsegment der viscom aufgestellt und ein Best Practice Award zum Thema Digital Signage eingeführt. Die drei Kategorien, in denen Hersteller und Agenturen ihre Produkte anmelden können, sind:

- Retail Signage: Anwendungen im Handel
- Information Signage: Informationssysteme auf Public Displays
- Wegeleitung: Leitsysteme im öffentlichen Raum

che ihn interessiert, statt ungefragt damit konfrontiert zu werden, bieten einen echten Mehrwert. Zusätzlich wirken sich die erhöhte Transparenz und der schnelle Zugang zur Information positiv auf das Einkaufserlebnis und auf das Vertrauen in die Marke aus.

Das Digital Signage-System von CITYBoomer zeigt aber auch, dass Interaktionsmöglichkeiten nicht beim Touchscreen enden. Interessenten, welche zusätzliche Serviceleistungen von CITYBoomer in Anspruch nehmen wollen, können auf eine eigene IT völlig verzichten und gegen eine schmale monatliche Gebühr die Gerätesteuerung von einer Rechenzentrale übernehmen lassen. Dies ermöglicht die Interaktion der Kunden mit einem Spot. Indem er

die eingeblendete Rufnummer anwählt, kann er weitere Informationen erhalten oder gar Bestellungen aufgeben. Im Falle von EDEKA bietet das System die Möglichkeit, sich Rezepte und Zubereitungstipps per SMS auf das eigene Handy schicken lassen zu können, diese direkt im Laden auszudrucken oder sie auf einer Website im Internet zu hinterlegen.

Die Erfahrungen, die CityBoomer und EDEKA mit dieser Technik sammeln konnten, sind durchaus positiv zu bewerten. Schon nach kurzer Zeit und ohne eine weitere Bewerbung des Einkaufsberaters kam man auf eine beachtliche Menge versandter SMS. Die Verwaltung der Spots kann bei Nutzung des CITYBoomer Rechenzentrums übrigens per PC mit Internetanschluss mit Hilfe des Browsers erfolgen.

### Die digitale Plakatwand

Neben der Darstellung der Bilder auf einzelnen Bildschirmen bieten alle genannten Lösungen auch die Möglichkeit, Videowände oder Videobeamer anzusteuern. Dies macht Digital Signage zu einem Werkzeug, mit dem sich unterschiedlichste visuelle Konzepte in spannender Form realisieren lassen.

Mit der Videopräsentation verfügt man zudem über eine attraktive Plattform, die auch für andere Werbepartner interessant ist. In vielen Wartebereichen finden sich bereits Digital Signage-Systeme, über die sehr erfolgreich Fremdwerbung vermarktet wird. So zum Beispiel beim Friseur oder auf Bahnhöfen. Ungenutzte Kapazitäten werden hier zu einer zusätzlichen Einnahmequelle, welche die Installationskosten eines Systems erheblich relativieren. So finanziert sich das System laut EDEKA ausnahmslos durch die fremde Werbung. ■

Hendrik Fey